

Ausgabe Nr. 24

Mai 2008



St. Marienkirchner
Gemeindezeitung



Der Bürgermeister informiert über ... Gemeinderatssitzung vom 8. Mai 2008



Bebauungsplan Kirchenplatz

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 30 „Neuer Marktplatz“ vom Planungsbüro DI Planck wurde beschlossen und das Verfahren eingeleitet.

Bebauungsplan Furth - Änderung

Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Furth“ wurde beschlossen.

Erlassung eines Neuplanungsgebietes auf Parz. Nr. 715/6, KG Fürneredt (Ruflinger)

Für die Parz. Nr. 715/6, KG Fürneredt, wurde wegen des laufenden Umwidmungsverfahrens ein Neuplanungsgebiet verordnet.

ÖEK 1 und Flächenwidmungsplan Nr. 4 - Überarbeitung (§ 33 Abs. 2 Oö ROG)

Die Aufnahme zahlreicher Änderungsanregungen und Berichtigungen in das Verfahren zur Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes wurde beschlossen.

Naturpark Obst-Hügel-Land: Haftungsübernahme durch die Naturparkgemeinden für den erforderlichen Kontokorrentkredit

Die Haftungsübernahme für den zur Geschäftsführung des Naturparkes erforderlichen Kontokorrentkredits wurde beschlossen

Ortsentwicklung - Auftragsver-

gabe: Detailplanung und Ausschreibungen

Das Architektenbüro DI Planck wird mit der Detailplanung für Marktplatz und Mostkeller beauftragt, mit der statisch-konstruktiven Bearbeitung werden die Zivilkonsulenten DI Aigner und DI Friedhuber, Linz, beauftragt.

Gestaltungsbeirat zur Errichtung eines Mietwohn- und Bürogebäudes: Nominierung eines Mitgliedes

Herr Christoph Schieber wird von der FPÖ-Fraktion als Mitglied des Gestaltungsbeirates bestellt.

Humer Gerhard: Antrag auf Befreiung von der Anwesenheitspflicht bei Gemeinderatssitzungen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abberaumt.

SAMAREINER MARKTFEST

Das diesjährige Marktfest findet am Sonntag, den 15. Juni 2008 ab 10 Uhr am Platz vor dem Veranstaltungszentrum statt.

Das Marktfest findet alle 2 Jahre statt und wird vom Ausschuss für Schule, Kindergarten, Jugend, Familie + Senioren unter Mithilfe der örtlichen Vereine organisiert.

Alle Samareinerinnen und Samareiner werden herzlich zum diesjährigen Marktfest eingeladen

Bei Schlechtwetter findet das Marktfest im Gemeindezentrum statt.

Den Ablauf entnehmen Sie bitte dem umseitigen Programm.

SAMAREINER MARKTFEST 2008

Sonntag, 15. Juni 2008, ab 10:00 Uhr
vor dem Veranstaltungszentrum

PROGRAMM:

von 10:00 Uhr bis 12:45 Uhr
Frühschoppen mit der Musikkapelle,
Grußworte Bürgermeister Ing. Josef Dopler



ca. 10:30 Uhr

Musikalische Darbietung von Kindern (Kindergarten, Volksschule)



anschließend Begrüßung und Vorstellung der Neubürger
durch Obmann-Stellvertreterin Ernestine Finzinger und
Obmann Josef Hummer

Einladung zur Oldtimerfahrt (vom Kameradschaftsbund)

Möglichkeit zur künstlerischen Betätigung (Art im Dorf)

ca. 13:00 Uhr

Fußwaschung - Die Neubürger sind eingeladen unter den
Klängen der Musik in die Polsenz zu steigen und anschlie-
ßend mit einem Gläschen Most/Apfelsaft anzustoßen



weitere Programmpunkte:

- ☞ ab 10:00 Uhr auch Attraktionen für die kleinen Besucher (Hüpfburg) und vieles mehr
- ☞ ab 10:00 Uhr Kletterturm
- ☞ ab 10:00 Uhr Information des Zivilschutzverbandes
- ☞ ca. 14:00 Uhr Tanzeinlage des Seniorenbundes
- ☞ 14:00 bis 16:00 Uhr Fahrt mit den Feuerwehrautos durch den Ort und Oldtimerfahrt (Traktor mit Anhänger) in verschiedene Ortschaften
- ☞ Taferlschießen
- ☞ Dosen- und Luftballonschießen
- ☞ Landwirtschafts-Quiz von der Ortsbauernschaft
- ☞ ab 16:45 Uhr Samareiner Livemusik

FÜR SPEIS UND TRANK SOWIE MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG IST GESORGT!

Erweiterungen und Programmänderungen vorbehalten!

Kleinkindbetreuung - Vorkindergarten

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule, Kindergarten, Jugend, Familie + Senioren wurde beschlossen, den Samareiner Gemeindebürgern die Kleinkindbetreuung ab September 2008 bei Bedarf an drei Vormittagen, statt bisher an 2 Vormittagen anzubieten. Die Abwicklung und Durchführung seitens des Eltern-Kind-Zentrums Eferding läuft zur vollen Zufriedenheit und wird von den Eltern sehr positiv bewertet. Mit diesem erweiterten Angebot soll auch den Müttern die Möglichkeit eines beruflichen Wiedereinstieges erleichtert werden.



Mögliche Betreuung:

Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Kosten: € 100,- pro Monat und € 7,- Jausengeld

Anmeldung bis spätestens 27. Juni 2008 beim Marktgemeindevorstand (☎ 07249 / 47112 - 15, Frau Baumgartner).

Jene Eltern, die Ihr Kind bereits für einen oder zwei Tage Betreuung angemeldet haben, jetzt aber drei Tage möchten, müssen dies am Gemeindevorstand (☎ 07249 / 47112 - 15, Fr. Baumgartner) bekannt geben, natürlich ist weiterhin eine Betreuung an einem Tag (€ 35,- pro Monat) bzw. zwei Tagen (€ 70,- pro Monat) möglich.

Verkauf Gemeinde-Lkw

Der Lastkraftwagen der Marktgemeinde St. Marienkirchen wurde kürzlich durch ein neueres Fahrzeug ersetzt.

Aus diesem Grund steht der alte Lkw zum Verkauf.

Daten des

Fahrzeuges:

Lkw der Marke
ÖAF GRÄF U
STIFT, Type
19-240 FA •
erstmalige
Zulassung:
06.11.1985 •
3 Sitzplätze •
Eigengewicht:
10.950 kg •
Höchstzulässiges
Gesamtgewicht:
17.990 kg



Interessenten werden eingeladen, bis Mittwoch, **18. Juni 2008, 12:00 Uhr**, im Marktgemeindevorstand ihr Kaufangebot in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Lkw-Kaufanbot“ abzugeben. Nach vorheriger Terminvereinbarung kann der Lkw besichtigt werden. Bitte setzen Sie sich zwecks Terminvereinbarung mit Herrn Wahlmüller Wolfgang (☎ 0664 / 22 10 578) in Verbindung.

ARTELINO

Seit 16. Mai 2008 können in den Gängen des Gemeindeamtes und im Mehrzweckraum Werke von Frau Hehenberger Andrea bewundert werden.

Frau Hehenberger stellt Bilder und auch Keramiken bis etwa Mitte August 2008 aus.



Hundehaltung - Beschwerden

In letzter Zeit sind einige Beschwerden bezüglich nicht ordnungsgemäßer Beaufsichtigung von Hunden an die Gemeinde herangetragen worden.

Die Hundehalter werden daher ersucht ihre Vierbeiner ordnungsgemäß zu beaufsichtigen. Konkret heißt dies: der Hund darf nicht unbeaufsichtigt herumlaufen, Hunde müssen auch so verwahrt und beaufsichtigt werden, dass sich niemand gefährdet fühlt zB darf der Hund nicht jeden zufällig vorbeigehenden Spaziergänger anbellern und vor allem auf diese zulaufen bzw. nachlaufen!

Bitte bedenken Sie: **Sie sind für das Tier verantwortlich und es gibt viele Menschen, die auf Grund früherer, schlechter Erfahrung Angst vor Hunden haben!**

Freibad startete in neue Badesaison

Pünktlich um 10 Uhr, am Samstag den 10. Mai 2008, eröffnete das Freibad in St. Marienkirchen seine Pforten.

Als ersten Besucher konnte der neue Bademeister, Herr Manfred K. Mayer, Herrn Bürgermeister Ing. Josef Dopler begrüßen, der sich auf eine - hoffentlich - gute Badesaison freut und sich von der ordnungsgemäßen Inbetriebnahme des Bades überzeugen konnte.

Herr Manfred K. Mayer, staatlich geprüfter Bademeister mit Praxiserfahrung im Betrieb von öffentlichen Bädern im Salzkammergut, hatte bereits am ersten Wochenende Glück mit dem Wetter.

Schon viele St. Marienkirchner kauften sich die äußerst günstigen Familien-Saisonkarte und so planschten in den ersten Tagen bereits viele Kinder im Bad.

Auch das Badebuffet legte einen guten Start hin. Herr Mayer - der seit drei Jahren das Cafe Viktoria in Bad Schallerbach betreibt - nutzt die sich daraus ergebenden Synergien und sorgt auch für das leibliche Wohl.



Mit einer Bitte richtet sich unser neuer Bademeister an die Badegäste: Für Wünsche, Beschwer-

den und Anregungen sich direkt an ihn zu wenden.

Einer tollen Badesaison sollte somit nichts im Wege stehen - hoffentlich spielt auch das Wetter mit!

Herrn Manfred K. Mayer wünschen wir viel Erfolg bei Erfüllung dieser sicherlich nicht immer einfachen Arbeiten.

Öffnungszeiten bei Badewetter:

9 bis 20 Uhr
außerhalb der Ferienzeit eingeschränkte Öffnungszeiten laut Aushang

Wie in den vergangenen Jahren sind die ermäßigten Saisonkarten für St. Marienkirchner Gemeindebürger aus abrechnungstechnischen Gründen ausschließlich beim Marktgemeindeamt erhältlich!

Die aktuellen Freibad-Eintrittspreise betragen:

| Kartenkategorie | Euro |
|---|-------|
| Saisonkarte für Familien | 55,00 |
| Saisonkarte für Familien aus St. Marienkirchen | 45,00 |
| Saisonkarte für Erwachsene | 33,00 |
| Saisonkarte für Erwachsene aus St. Marienkirchen | 28,50 |
| Saisonkarte für Kinder bis zur Vollendung des 16. Lj | 12,00 |
| Saisonkarte für Kinder bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres aus St. Marienkirchen | 10,00 |
| Ermäßigte Saisonkarte für Senioren, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler | 27,50 |
| Ermäßigte Saisonkarte für Senioren, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler aus St. Marienkirchen | 24,60 |
| Tageskarte für Erwachsene | 2,90 |
| Tageskarte für Senioren, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler | 2,20 |
| Tageskarten für Kinder | 0,70 |
| Tagesfamilienkarten (Ehepaar mit Kindern) – Familienkarte | 5,50 |
| Tagesfamilienkarte für 1 Elternteil – Familienkarte | 3,20 |
| Abendkarte ab 17:00 Uhr | 1,60 |
| Schulgruppen im Rahmen des Unterrichts (auswärtige Schulen) je Kind | 0,70 |
| Kinder unter 5 Jahren | frei |

>> Yoga-Kurs im Freibad

Lernen Sie die Welt des Yogas kennen!

Yoga-Kurs (für Anfänger & Fortgeschritten) im Freibad

Termin nach Vereinbarung
(☎ 0664 / 54 57 432)

Trainerin: Erika Balka, ärztlich geprüfte Yoga-Lehrerin

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Donnerstag, den 3. Juli 2008 um 20:00 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes (1. Stock) statt.

Sie sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen!

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung:

Donnerstag, 26. Juni 2008

Wahl des Feuerwehrkommandos

Alle 5 Jahre werden die Funktionen des Kommandanten, des Kommandant-Stellvertreters, des Schriftführers und des Kassiers in geheimer Wahl durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bestimmt.

In St. Marienkirchen fanden die Wahlen am Freitag, 11. April 2008 statt, wobei das bisherige Kommando wieder gewählt wurde.

Dieses Ergebnis zeugt von der hohen Akzeptanz der Mitglieder des Kommandos! - Herzliche Gratulation und ein Vergelt's Gott für die vielen ehrenamtlichen Stunden zum Wohle unserer Gemeinde!



vlnr: Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Hermann Sandmeier, Feuerwehrkommandant HBI Wolfgang Übleis, Kassenführer AW Manfred Leidlmair, Kommandant-Stellvertreter OBI Herbert Steiner, Schriftführer AW Alois Waltenberger, Bürgermeister Ing. Josef Dopler.

Öffentlichkeitsveranstaltung - Gestaltung Samareiner Marktplatz



Am Dienstag, 20.5.2008 präsentierten die mit den Planungsarbeiten betrauten Architekten Dipl.-Ing. Marion und Alexander Plank den überarbeiteten Plan von der Marktplatzgestaltung.

Nach Vorstellung des überarbeiteten Projektes informierte Herr HR Dr. Wall, Kulturabteilung des Amtes

der öö Landesregierung, über die Fördermöglichkeiten und Abwicklung im Fall einer Neugestaltung der Hausfassade.

Nach einer angeregten Diskussion bezüglich der Gestaltung des Kellers ließ Herr Bürgermeister Ing. Dopler über die Gestaltungsrichtungen modern - mittel - konservativ abstimmen.

Eine überwältigende Mehrheit der Anwesenden hat sich für einen „mittleren“ Gestaltungstrend ausgesprochen.

Entsprechend den Wunsch der Öffentlichkeit wird Architekturbüro Planck gemeinsam mit der Arbeitsgruppe „Mostkeller“ die Gestaltung ausarbeiten.

Am Samstag, den 21. Juni 2008 sind die ASZ Eferding und Hartkirchen wegen Betriebsauflug geschlossen!



ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

Stellenaus- schreibungen

Dr. Gabriele Petric, Öffentliche Notarin :

Wir möchten unser Team ab Juli 2008 erweitern und suchen eine engagierte und zuverlässige Mitarbeiterin für 40Std/Woche.

Voraussetzungen: sehr gutes Auftreten, sehr gute EDV-Kenntnisse, abgelegte Matura. Interessenten mögen Ihre Bewerbung an folgende Adresse senden: Dr. Gabriele Petric, Öffentliche Notarin, 4730 Waizenkirchen, Marktplatz 13

Allgemeine Information:
Beim Marktgemeindefamt einlangende Stellenausschreibungen werden auf der Amtstafel bzw. der Informationstafel im Eingangsbereich zum Marktgemeindefamt ausgehängt und können dort eingesehen werden !

Zum Beispiel sind derzeit Infos zu folgenden Stellenausschreibungen einsehbar:

Gemeinde Alkoven, Gemeinde Hinzenbach, Regionalverband Mostlandl-Hausruck, Firma topform mössenböck GmbH, Firma Schauer, Firma Bus-Reise-Service (St. Martin).

Landeslehrlingswettbewerb 2008

Wieder einmal kommt der Sieger eines Landeslehrlingswettbewerbes aus St. Marienkirchen!



Foto: Berufsschule Altmünster

Frau Elisabeth Wahlmüller aus Kirchholz (beschäftigt im Parkhotel Stroissmüller, Bad Schallerbach) konnte beim 7. Gmundner-Milch Landeslehrlingswettbewerb für Koch/in und Restaurantfachfrau/mann im Bereich Service den hervorragenden 1. Platz belegen!

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!**

>> Übersiedlungen

Die **tierärztliche Ordination** von Frau Mag. med.vet. Andrea Leutgöb-Ozlberger ist von 4070 Eferding, Kefermühlstraße 8 nach **4070 Eferding, Stroheimer Straße 6** übersiedelt.

Das **Zollamt Linz Wels** an den Standorten Linz, Hafenstraße 61 und Zollamtstraße 7 ist in das Finanzzentrum Linz mit der Anschrift **4020 Linz, Bahnhofplatz 7, (0732 / 6998 565** übersiedelt.



Bei der »**Samareiner Jugend**« (früher Jugendparlament) fanden ebenfalls Neuwahlen statt.

Die Wahl fand am 27. April 2008 statt, wobei der gesamte Vorstand neu gewählt wurde. Zur Obfrau wurde Frau **Hintenaus Teresa**, Marienfeld, gewählt.

Bürgermeister Ing. Josef Dopler gratulierte dem neuen Vorstand und dankte für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.



Die Mannschaft 2 der UTC St. Marienkirchen wurde mit neuen Dressen ausgestattet.

Die Anschaffung dieser neuen Dressen wurde von Herrn Bürgermeister Ing. Dopler, der Sparkasse und anderem Firmen finanziell unterstützt.

Die Übergabe erfolgte am Samstag, 17. Mai 2008.

BLUT SPENDE

Nach Abschluss der Rot Kreuz-Blutspendeaktion in unserer Gemeinde am 21.4.2008, an der sich **92 freiwillige Blutspender** beteiligt haben, bedankt sich der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für die Unterstützung.

Volksschüler im Marktgemeindeamt

Im Rahmen des Unterrichts lernen die SchülerInnen in der dritten Klasse Volksschule alles Wissenswerte über ihre Gemeinde. In diesem Zusammenhang starteten die SchülerInnen und Lehrkräfte der 3a und 3 b Klassen dem Marktgemeindeamt kürzlich einen Besuch ab.

Bei diesem Besuch war wieder festzustellen, dass unsere Kinder großes Interesse an allem zeigen, was in ihrem unmittelbarem Wohn- und Lebensumfeld passiert.

Bürgermeister Ing. Dopler führte die SchülerInnen durch das Marktgemeindeamt, erklärte gemeinsam mit den MitarbeiterInnen die Aufgaben der Verwaltung und stellte sich anschließend den zahlreichen Fragen der Kinder.

Anschließend lud Bürgermeister Ing. Josef Dopler die Kinder noch zu einer kleinen Jause ein und stand für ein Erinnerungsfoto zur Verfügung.



Die Kinder der 3a-Klasse mit ihrer Lehrerin Eva Waltenberger



Die Kinder der 3b-Klasse mit ihrer Lehrerin Herta Ortner.

Ferialjobbörse des JugendService

Bereits zum 14. Mal organisiert das JugendService des Landes OÖ die Ferial- und Nebenjobbörse. Die hohen Zugriffszahlen der letzten Jahre auf die Onlinebörse bestätigen die hohe Bereitschaft der Jugendlichen Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln.

Interessierte Jugendliche können die Angebote der Firmen auf www.jugendservice.at nachlesen und sich direkt mit den Anbietern in Verbindung setzen. Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann auch im JugendService Eferding bzw. Grieskirchen vorbeikommen.

Nach wie vor können sich außerdem Betriebe aus dem Bezirk melden, wenn sie junge Menschen für einen Ferial- oder Nebenjob suchen. „Die Unterstützung der Firmen auf der Suche nach geeigneten Ferialkräften ist uns ein großes Anliegen“, erklärt Wirtschafts- und Jugendlandesrat Viktor Sigl. „Vielfach können Unternehmen dadurch auch künftige Mitarbeiter/-innen kennenlernen.“

Ein Eintrag ist denkbar einfach erstellt: Online unter www.jugendservice.at/jobs das Firmenformular ausfüllen, unter 0732-1799 ein Faxformular bestellen oder seinen Eintrag gleich telefonisch bekannt geben. Die Jobangebote werden im Internet freigeschaltet und sind für die jungen Bewerber/-innen ersichtlich.

TIPP: Die kostenlose Broschüre "Ferial- und Nebenjobsuche" ist in den JugendService-Points Grieskirchen (Roßmarkt 10, 4710 Grieskirchen, 07248-64 464; Mo + Mi 14-17 Uhr) bzw. Eferding (Stadtplatz 4, 4070 Eferding, 07272-75 823) erhältlich!



Waldbrandschutz



Die Bezirkshauptmannschaft Eferding hat eine Verordnung erlassen, nach der in Waldgebieten und in deren Gefährdungsbereichen jegliches Feuerentzünden, sowie das Rauchen verboten sind.

Ein Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zweck der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinn der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldeigentümer oder Verfügungsberechtigte den Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Eferding, Tel. 07272/2407-533 oder 0664/60072 61533, zu verständigen. Ebenfalls vorher zu verständigen sind das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr.

Bei Verstößen gegen diese Verordnung können Geldstrafen bis zu 7.270 Euro verhängt werden.

Förderung für Holzheizungen

Wer seinen alten Heizkessel bis 31. Oktober 2008 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen unseres Bundeslandes eine Förderung aus Mitteln des Klima- und Energiefonds.

Gefördert werden Anlagen, die mit Pellets, Hackgut oder Stückholz betrieben werden und zur zentralen Beheizung privater Wohnflächen dienen.



Der Zuschuss beträgt EUR 800,- für Pelletskessel und EUR 400,- für Hackgut- und Stückholzkessel. Die Kombination mit weiteren Landes- oder Gemeindeförderungen ist zulässig.

Die geförderte Kesselanlage darf eine Nennleistung von maximal 50 kW aufweisen und muss gemäß Typenprüfbericht die Emissionsgrenzwerte der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen (UZ 37) erfüllen.

Fördereinreichung

Die Förderaktion läuft **bis zum 30.11.2008**. Die Rechnung muss innerhalb des Zeitraumes vom 22.02.2008 bis 31.10.2008 ausgestellt sein und darf bei Einreichung nicht älter als drei Monate sein. Dem Antragsformular ist eine Kopie der Rechnung des Kessels samt zugehörigem Zahlungsnachweis beizulegen.

Die Abwicklung der Förderung erfolgt über die Kommunalkredit Public Consulting GmbH. Alle Detailinformationen zu der Förderung finden Sie unter www.public-consulting.at. Informationen über alle Landesförderungen und Wissenswertes zum Thema „Heizen mit Pellets“ finden Sie unter www.poppellets.at.

Erweiterung des Schengenraumes

Die Grenzkontrollen zu Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Ungarn und Tschechien werden am 21. Dezember 2007 aufgehoben. Damit erweitert sich der Schengenraum von derzeit 13 auf 22 EU-Mitgliedsländer, sowie für Norwegen und Island, die einen Sonderstatus im Schengen-System haben.

Auch die Schweiz und Liechtenstein wollen dem Abkommen im November 2008 beitreten. Draußen bleiben vorerst die neuen Mitgliedsländer wie Rumänien, Bulgarien und Zypern sowie Großbritannien und Irland. Danach gilt dann für fast 400 Millionen Einwohner zumindest die theoretische schrankenlose Reisefreiheit. Ein Personalausweis oder ein Reisepass muss aber dennoch mitgeführt werden.

Kontrollen im grenznahen Raum

In Österreich werden im nächsten Jahr in den ersten neun Monaten verstärkte Kontrollen im grenznahen Raum durchgeführt. Zugleich soll der Assistenzeinsatz des Bundesheeres mit rund 1.500 Soldaten bis längstens Ende 2008 bestehen bleiben. Die Bundesheer-Soldaten werden nicht in sicherheitspolizeiliche Maßnahmen einschreiten, aber den grenznahen Raum auf illegale Einwanderer beobachten.

>> Weitere Informationen

Europa-Informationsstelle des Landes Oberösterreich:
☎ 0732 / 7720 - 14020

E-mail:
europedirekt@ooe.gv.at

Homepage:
www.europainfo.at

Neueröffnung des Mostmuseums

Unter reger Teilnahme der Gemeindebevölkerung fand am Samstag, den 29. März 2008 im Zuge der 48. Samareiner Mostkost die Neueröffnung unseres Museums statt. Beim Festakt im Gemeindezentrum ernannte Herr Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer Samarein offiziell zur Mosthauptstadt.

Als besondere Würdigung der Arbeiten von Museumscurator Josef Raab, Friedrich Biermeier und Helmut Eckhart mit ihrem insgesamt 86köpfigen Team ist die Auszeichnung unseres Museum mit dem Prädikat „Museum des Monats“ im vergangenen April anzusehen.



Foto: Wahlmüller

Oö. Landespreis für Umwelt und Natur

Am 26. März 2008 wurde dem Verein Naturpark Obst-Hügel-Land von Herrn LH Dr. Josef Pühringer der oö. Landespreis für Umwelt und Natur 2007 überreicht.

Aus insgesamt 102 Einreichungen wurden 38 Projekte ausgewählt und prämiert. Dieser Preis ist eine Anerkennung für besondere Leistungen und nachhaltige Ideen im Bereich Umwelt und Natur. Für das Naturpark-Team zeigt dieser Preis, dass man sich auf dem richtigen Weg befindet und ist gleichzeitig Ansporn neue Projekte zur Erhaltung der regionalen Kulturlandschaft zu starten.



Alfa-Telefon

Kennen Sie Menschen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben? Vielleicht fallen Ihnen jetzt Personen ein, die eine andere Muttersprache haben oder aus Ländern mit einem mangelhaften Schulsystem kommen. Schließlich gibt es in Österreich seit Maria Theresia die Schulpflicht und folglich müssten alle Lesen und Schreiben können.

Viele Betroffene haben Angst davor sich zu blamieren oder für dumm gehalten zu werden und „verstecken“ ihre Mängel vor ihrer Umwelt. Deshalb sei hier mit aller Deutlichkeit gesagt: Fehlende Schreib- und Lesekenntnisse haben nichts mit mangelnder Intelligenz zu tun, sondern meist mit einer „unglücklichen Lerngeschichte“. Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen. Um diese Tabuthema endlich aufzubrechen, bietet das „Netzwerk Alphabetisierung und Basisbildung in Österreich“ eine kostenlose Beratung für alle Betroffenen, aber auch allen Personen und Einrichtungen, die diese unterstützen wollen, an.

Dazu wurde die Beratungsstelle **„Alfa-Telefon Österreich“** - ☎ **0810 20 0810**“ eingerichtet.

Ausgebildete BeraterInnen informieren österreichweit und anonym über spezielle Bildungsangebote für Erwachsene sowie mögliche Förderungen und professionelle Anbieter.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetplattform:

www.alphabetisierung.at



Errichtung eines Wohn-, Büro- und Geschäftsgebäudes am neuen Marktplatz geplant

In der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz wird in absehbarer Zeit neben der Neugestaltung des Marktplatzes samt Mostkeller auch ein Wohn-, Büro- und Geschäftsgebäude errichtet.

Startwohnungen und Wirtschaft

Mit diesem Projekt werden im Wesentlichen zwei Ziele verfolgt: Einerseits das Angebot an die heimische Wirtschaft, die Büro- und Geschäftsflächen zu vergrößern und andererseits leistbare Mietwohnungen zu schaffen.

Im 3-geschossigen Gebäude, das in Niedrigenergiebauweise errichtet werden soll, sind derzeit 8 Wohnungen mit Größen von ca. 50 m² bis 70 m² geplant. Bei der Planung des Gebäudes wird natürlich auf die Gegebenheiten in der Umgebung Rücksicht genommen und eine harmonische Integration des neuen Gebäudes angestrebt.

Die Umsetzung dieses Bauvorhabens wird durch die REAL-TREUHAND Immobilien in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank St. Marienkirchen an der Polsenz erfolgen.

Individuelle Bedürfnisse

Soweit es möglich ist, wird durch die Projektanten REAL-TREUHAND Immobilien und Raiffeisenbank St. Marienkirchen auf die Wünsche bzw. Bedürfnisse der neuen Nutzer eingegangen.

Informieren Sie sich jetzt!

Bürgerinnen und Bürger, die Wohnflächen, Geschäfts- bzw. Büroräumlichkeiten suchen, werden hiermit herzlich eingeladen, sich zu einem unverbindlichen Gespräch bei einem der folgenden Ansprechpartner zu melden:

Manfred Demelmayr, MBA, Tel.: 07249/47118, Email: demelmayr.34180@raiffeisen-ooe.at

Josef Riederer, Tel.: 0676/81421758, Email: riederer.34180@raiffeisen-ooe.at

Büros und Wohnungen in St. Marienkirchen



Errichtung eines Wohngebäudes mit Büro- und Geschäftsflächen

- Mitsprache bei Raumaufteilung noch weitgehend möglich
- Moderne Niedrigenergiebauweise

Informieren Sie sich jetzt!

Beratung/Vertrieb:

Raiffeisenbank Region Eferding
Bankstelle St. Marienkirchen a. d. Polsenz
Manfred Demelmayr, MBA
Tel.: 07249/47118
E-Mail: demelmayr.34180@raiffeisen-ooe.at

REAL-TREUHAND Immobilien
Betriebsstätte Alkoven
Josef Riederer
Tel.: 0676/81421758
E-Mail: riederer.34180@raiffeisen-ooe.at

www.realtreuhand.at

Raiffeisenbank 
Region Eferding

 **Real-Treuhand**
Immobilien

Beilagen zur Gemeindezeitung

VERHANDLUNGSSCHRIFT NR. 27

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 13. März 2008, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Ing. Josef Dopler, Alfred Männer, Sieglinde Eisenhuber, Franz Baumgartner, Josef Hummer, Ernestine Finzinger, Bernd Baumgartner (EM), Birgit Lindinger (EM), Werner Kapeller, Josef Feischl (EM), Franz Greinöcker, Ing. Gerhard Angster, Alfred Wahlmüller, Erich Pilsner, Robert Binder, Sabine Rathmayr, Christian Scharinger, Jutta Pöll (EM), Herbert Brandscheid, Josef Scharinger (EM), Ing. Harald Hollnsteiner, Gerhard Humer, Ing. Siegfried Dobler (EM), Sieglinde Perfahl, Christoph Schieber

Entschuldigt ferngeblieben:

Werner Hellmayr, ÖVP; Franz Erdresser, ÖVP; Mag. Gerhard Hummer, ÖVP; Gerlinde Hintenaus, ÖVP; Johann Schöberl, ÖVP; Peter Lichtenwinkler, ÖVP; Dr. Michaela Petz, SPÖ; Friedrich Mayr, SPÖ; Annemarie Geiselmayr, SPÖ; Albert Rathmayr, SPÖ; Norbert Leopoldsberger, SPÖ; Sabine Petrovitsch, SPÖ; Friedrich Schultes, SPÖ; Andreas Hackl, SPÖ.

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Der Amtsleiter ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat be-

schlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend ist.

Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschriften über die Sitzung des Gemeinderates am 13. Dezember 2007 zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Der Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheit zu behandeln:

**Änderung der Tarifordnung für den Gemeindekindergarten
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

Sodann wird folgende Tagesordnung abgehandelt:

1. Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft zum Voranschlag 2008

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht die Obfrau des Prüfungsausschusses, den Prüfbericht zur Kenntnis zu bringen.

Frau Perfahl bringt den Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft vom 13. Februar 2008 über die Prüfungsfeststellungen zum Voranschlag für das Finanzjahr 2008 zur Kenntnis.

Bürgermeister Ing. Dopler dankt der Obfrau für den Vortrag des Prüfberichtes.

2. Rechnungsabschluss 2007

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2007 zur Einsicht aufgelegt und den Fraktionen zugestellt wurde. Während der Kund-

machungsfrist wurden keine Einwendungen eingebracht. Er ersucht Amtsleiter Baumgartner, die Verhandlungsschrift über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2007 vorzutragen.

Amtsleiter Baumgartner bringt die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 27. Februar 2008, in welcher der Rechnungsabschluss 2007 geprüft wurde, zur Kenntnis.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Rechnungsabschluss 2007 mit Einnahmen von € 2.908.448,51 und Ausgaben von € 2.908.439,84, somit einen Soll-überschuss von € 8,67 im ordentlichen Haushalt, und Gesamteinnahmen von € 2.023.560,98 und Gesamtausgaben von € 2.469.180,27, somit einem Gesamt-Sollfehlbetrag von € 445.619,29 im außerordentlichen Haushalt, zu beschließen

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

3. Kassenkredit 2008: Auftragsvergabe

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Raiffeisenbank St. Marienkirchen, die Sparkasse Eferding sowie die Volksbank Eferding zur Anbotlegung eingeladen wurden und jeweils ein Anbot fristgerecht vorgelegt haben. Da die Anboteröffnung ergeben hat, dass von der Raiffeisenbank St. Marienkirchen und der Sparkasse Eferding gleichgünstige Angebote vorgelegt wurden, erscheint ihm eine Aufteilung des Kassenkredites, zum Beispiel im Verhältnis der Anzahl der Beschäftigten, denkbar.



Herr Binder beantragt, den Kassenkredit 2008 zu je 50 % an die Raiffeisenbank St. Marien-kirchen und an die Sparkasse Eferding-Waizenkirchen-Peuerbach zu vergeben.

Frau Eisenhuber stellt zur Diskussion, die Aufteilung mit 2/3 für die Raiffeisenbank und 1/3 für die Sparkasse vorzunehmen.

Für den Antrag des Herrn Binder stimmen:

Alfred Männer, Sieglinde Eisenhuber, Franz Baumgartner, Josef Hummer, Ing. Gerhard Angster, Alfred Wahlmüller, Erich Pilsner, Robert Binder, Sabine Rathmayr, Christian Scharinger, Jutta Pöll, Herbert Brandscheid, Josef Scharinger, Ing. Harald Hollnsteiner, Gerhard Humer, Ing. Siegfried Dobler, Sieglinde Perfahl, Christoph Schieber und Bürgermeister Ing. Dopler

Die restlichen Mitglieder des Gemeinderates enthalten sich der Stimme.

Der Antrag wird mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.

4. Schotterlieferungen: Auftragsvergabe

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Fa. Treul eine Preisauskunft vorgelegt hat, worin die Preise für Schotterlieferungen auf Grund der gestiegenen Autobahnmaut um jeweils € 0,04/t gegenüber dem Preis von 2007 angehoben wurden.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, auf Grund der vorliegenden Preisauskunft den Auftrag für Schotterlieferungen für 2008 zu verlängern.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

5. Erdarbeiten: Auftragsvergabe

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Fa. Haslinger eine Preisauskunft vorgelegt hat, wonach die Preise für Bagger und LKW gleich bleiben, nur bei zwei Geräten wird der Preis um 2 %

angehoben, beim Takeuchi TB 145 auf € 42,45 und beim Takeuchi TB 070 auf € 48,50 je Stunde.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, auf Grund der vorliegenden Preisauskunft, den Auftrag an die Fa. Gerold Haslinger Erdbau für Baggerungs- und Transportarbeiten für 2008 zu verlängern.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

6. Asphaltierungen: Auftragsvergabe

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Asphaltierungspreise 2008 gegenüber 2007 mit einem Teuerungsaufschlag von 4,0% von der Fa. Lang u. Menhofer angeboten werden. Damit liegt das Anbot noch unter dem zweitbesten Anbot des Vorjahres.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, auf Grund der vorliegenden Preisauskunft die Fa. Lang u. Menhofer BauGesmbH & CoKG mit den Asphaltierungsarbeiten für 2008 zu beauftragen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

7. Bauprogramm 2008

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, für 2008 folgendes Bauprogramm unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit zu beschließen:

Güterweg Kleingerstodopl – Asphaltierung

Güterweg Brandstadl – Ausbau in Schotter

Siedlungsstraßen Wieshof (I, II) – Asphaltierung

Ortsplatz – Aufschließungsstraße Unterbau und Teilflächengestaltung, Pflasterungen Gehsteig entlang der Daxbergstraße – Pflasterung in Teilbereichen

Lengauerstraße BA 3 – Asphaltierung (wenn finanzierbar)

Herr Pilsner fragt, ob die Staubfreimachung der Siedlungsstraße Pilsner für kommendes Jahr vorgesehen ist.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass die Staubfreimachung im Straßenbauprogramm vorgesehen ist, jedoch noch Bauplätze unbebaut sind; es ist daher abzuklären, ob in nächster Zeit Baumaßnahmen auf den unbebauten Grundstücken vorgesehen sind, da dabei mit einer Beschädigung der Asphaltdecke gerechnet werden muss.

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

8. Betriebsbaugebiet Jungreith: Abwasserentsorgung und Wasserversorgung – Auftragsvergabe

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass für das Betriebsbaugebiet Jungreith die Abwasserentsorgung und Wasserversorgung weiter ausgebaut werden soll. Dazu wurden 3 Angebote eingeholt. Die Fa. Alpine-Mayreder hat mit € 60.154,91 zuz. MWSt. das günstigste Angebot vorgelegt. Die Trassenführung wird an der Leinwand erläutert.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Fa. Alpine-Mayreder mit den Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten für das Betriebsbaugebiet Jungreith zu beauftragen.

Herr Pilsner fragt, ob Herr Hellmayr für den Kanal- und Wasserleitungsbau eine Servitutsentschädigung verlange.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass darüber keine Vereinbarung bestehe.

Herr Pilsner schlägt vor, in Zukunft die Grundeigentümer von Grundstücken, die durch eine Umwidmung im Wert erheblich gesteigert werden, zur Beteiligung an den Aufschließungskosten zu verpflichten.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass dies ein Thema bei der Bürgermeisterkonferenz war und auch er für eine angemessene Regelung ist, allerdings ist die rechtliche Grundlage dafür relativ schwach.

Herr Dobler fragt an, ob nicht eine kürzere Trasse machbar wäre.

Bürgermeister Ing. Dopler ver-

neint dies, da ansonsten die zur Versickerung von Oberflächenwasser hergestellten Schotterkoffer durchschnitten werden müssten, zudem soll die Anschluss-möglichkeit weiterer Grundflächen gegeben sein.

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

9. Beschluss Errichtung Spielplatz Marienfeld

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass auf der Fläche nördlich der Siedlung Marienfeld ein Spielplatz errichtet werden soll. Ein Finanzierungsplan dazu wurde bereits beschlossen, Landesmittel dazu wurden bereits zugesagt. Nach Anhörung der betroffenen Kinder und Eltern liegt ein Entwurf für den Spielplatz vor. Vor Baubeginn soll noch ein Gespräch mit den Betroffenen stattfinden.

Herr Hummer bemerkt, dass der Spielplatz vor allem für kleinere Kinder konzipiert sein soll, wichtig dabei ist auch, dass er gut einsehbar ist.

Frau Rathmayr äußert, dass die Anhörung zur Spielplatzerrichtung schon vor einiger Zeit stattfand und daher eine neuerliche Besprechung zweckmäßig ist.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den im Bereich der Siedlung Marienfeld vorgesehenen Kinderspielplatz zu errichten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

10. Freibad: Anpassung Eintrittspreise

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die letzte Anpassung der Freibadeintrittspreise am 23. März 2006 erfolgte; die Teuerung von Jänner 2006 bis Jänner 2008 beträgt ca. 5,5%; die Eintrittspreise sollen laufend angepasst werden, um größere Preissprünge zu vermeiden.

Herr Josef Hummer spricht sich dafür aus, die Preise für Familiensaisonkarten für Samareiner nicht anzuheben, weiters sollen bei der

Familiensaisonkarte auch Großeltern, die anstelle der Eltern, Kinder in das Freibad begleiten, inkludiert sein.

Herr Ing. Angster und Herr Pilsner schließen sich dieser Ansicht an.

Herr Pilsner bemerkt weiters, dass eine Sanierung im Bad ansteht und nach dieser die Preise allgemein wieder angepasst werden können.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass aus dem Freibadbetrieb der vergangenen Jahre folgende Abgänge entstanden sind: 2004 € 13.784,01; 2005 € 25.663,84, 2006 € 20.022,04 und 2007, bedingt durch größere Reparaturarbeiten, € 41.693,76. Eine Anpassung der Eintrittspreise sei daher gerechtfertigt.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, nachstehende Freibad-Eintrittspreise zu beschließen:

Saisonkarte für Familien: € 55,00; Saisonkarte für Familien aus St. Marienkirchen: € 45,00 (Die Eintrittsberechtigung der Saisonkarte erstreckt sich auf Eltern oder Großeltern und deren Kinder bzw. Enkel bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres, für Familien aus St. Marienkirchen erstreckt sich die Eintrittsberechtigung auch auf jene Kinder über 16 Jahren, für die Familienbeihilfe bezogen wird); **Saisonkarte für Erwachsene: € 33,00; Saisonkarte für Erwachsene aus St. Marienkirchen: € 28,50; Saisonkarte für Kinder bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres: € 12,00; Saisonkarte für Kinder bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres aus St. Marienkirchen: € 10,00; Ermäßigte Saisonkarte für Senioren, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler: € 27,50; Ermäßigte Saisonkarte für Senioren, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler aus St. Marienkirchen: € 24,60; Tageskarte für Erwachsene: € 2,90; Tageskarte für Senioren, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler: € 2,20; Tageskarte für Kinder: € 0,70; Tagesfamilienkarte für Ehepaar mit**

Kind(ern), die Inhaber einer OÖ Familienkarte sind: € 5,50; Tagesfamilienkarte für einen Elternteil mit Kind(ern), die Inhaber einer OÖ Familienkarte sind: € 3,20; Abendkarte ab 17:00 Uhr: € 1,60; Schulgruppen im Rahmen des Unterrichts: € 0,70 je Schüler (Schul- bzw. Kindergartengruppen aus St. Marienkirchen an der Polsenz im Rahmen des Unterrichts: freier Eintritt); Kinder unter 5 Jahre: freier Eintritt

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

11. Ortsgestaltung: Beschluss des Gestaltungsvorschlages

Bürgermeister Ing. Dopler erläutert anhand einer Powerpointpräsentation die vom Planungsbüro Planck erstellte und überarbeitete Planung des Ortsplatzes. Er bemerkt, dass die Erlassung eines Bebauungsplanes für einen Teil des Ortskerns zweckmäßig ist.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das vorliegende Planungskonzept zu beschließen sowie den Grundsatzbeschluss für die Erstellung eines Bebauungsplanes für den Ortsplatzbereich zu fassen.

Herr Franz Baumgartner stellt fest, dass im Planungskonzept der von der Pfarre gewünschte behindertengerechte Eingang für das Pfarrheim nicht vorgesehen ist.

Bürgermeister Ing. Dopler antwortet, dass das Planungskonzept einer Grobplanung entspricht und Details erst in der Folge zu planen sind.

Herr Feischl bemerkt, dass ihm die Anordnung der vorgesehenen Mietwohngebäude gefällt und regt an, die bestehende westlich des Ortsplatzes bestehende Siedlungsstraße durch den Einbau von Verschwenkungen zu gestalten, auch bei den vorgesehenen Parkflächen soll eine ansprechende Gestaltung angestrebt werden.

Herr Pilsner hält fest, dass das Planungskonzept einem Grundsatzbeschluss entspricht und die Detailplanung mit Arbeitsgruppen unter Einbeziehung der Betroffenen, z. B. Pfarre, Wurm, erfolgen soll.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass vorerst die Grobplanung beschlossen werden soll, um in der Folge die Detailplanung zu machen, in dieser Phase soll auch Herr HR Danninger vom Amt der OÖ Landesregierung beigezogen werden.

Herr Pilsner fragt, ob die Gestaltungskosten für den Pfarrgrund mit der Pfarre abgeklärt wurden.

Bürgermeister Ing. Dopler erwidert, dass vorerst Preise eingeholt werden sollen, damit man über konkrete Kosten verhandeln kann.

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

12. Option für die Errichtung eines Mietwohn- und Geschäftsgebäudes

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Real-Treuhand Portfoliomanagement GmbH & Co bereit ist, auf dem Grundstück 36/10 KG St. Marienkirchen an der Polsenz Wohn- und Geschäftsgebäude zu errichten, dabei sollen 8 Wohnungen und 2 Büro- bzw. Geschäftsbereiche geschaffen werden. Die Bauträgerschaft wurde auch der LAWOG angeboten, diese wollte jedoch das Ausfallrisiko für den Geschäftsbereich nicht übernehmen, die Real-Treuhand Portfoliomanagement GmbH & Co ist bereit, dieses Risiko zu tragen und das Projekt auszuführen. Dazu soll eine Kaufoption abgeschlossen werden.

Amtsleiter Baumgartner bringt den Entwurf der Kaufoption zur Kenntnis.

Herr Binder bemerkt, dass die Kaufoption die Bedeutung eines Vorvertrages hat. Er fragt, ob es bereits Verhandlungen mit der Real-Treuhand Portfoliomanagement GmbH & Co gegeben hat

und ob es dazu bereits Projekte gibt.

Bürgermeister Ing. Dopler antwortet, dass er Vorgespräche mit der Real-Treuhand geführt und darüber im Gemeindevorstand ausführlich berichtet hat.

Herr Pilsner stellt fest, dass die Real-Treuhand Portfoliomanagement GmbH & Co kein gemeinnütziger Bauträger ist. Gefragt wäre die Errichtung von Sozialwohnungen. Er ist informiert, dass die LAWOG für 2009 die Errichtung von 5 Wohnungen in St. Marienkirchen an der Polsenz vorgemerkt hat. Für einen Gemeinderatsbeschluss ist eine umfassende Information durch die Real-Treuhand notwendig. Er schlägt daher vor, die Angelegenheit von der heutigen Sitzung abzusetzen und möglichst bald eine Sitzung anzuberaumen, in der genau über das Projekt informiert wird und in der Folge die Kaufoption beschlossen werden kann.

Herr Schieber glaubt, dass die Angelegenheit übereilt ist und andere Bauträger in Erwägung gezogen werden sollen. Der Grund soll nicht unterm Wert verkauft werden.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass das Projekt auch finanzierbar und für die Mieter leistbar sein muss. Er bemerkt, dass er in der Gemeindevorstandssitzung ausführlich unter Zugrundelegung der vorhandenen Planung und Powerpointunterlage über das Projekt informiert hat.

Herr Pilsner bemerkt, dass durch die Lage am Ortsplatz auch die Gestaltung des Gebäudes wichtig ist, ein hoher Grundkaufpreis ist daher nicht so bedeutend. Er fände es sinnvoll, mehr Mietwohnungen, z. B. 12, zu errichten. Frau Eisenhuber könnte sich vorstellen, noch mit anderen Bauträgern zu sprechen.

Herr Pilsner hält dies nicht für sinnvoll, die Real-Treuhand soll jedoch ausführlich die Option erklären.

Herr Ing. Dobler fragt, warum kein gemeinnütziger Bauträger genommen werde.

Bürgermeister Ing. Dopler ant-

wortet, dass diese nur Wohnungen errichten wollen, hier aber auch Geschäfts- bzw. Büroflächen errichtet werden sollen.

Der Bürgermeister setzt die Angelegenheit von der Tagesordnung ab.

Es wird einhellig festgelegt, dass eventuell in Frage kommende Bauträger bis kommenden Mittwoch beim Gemeindeamt gemeldet werden können.

Zur Behandlung der Angelegenheit soll in nächster Zeit eine Gemeinderatssitzung anberaumt werden.

13. Saaltarife: Klärung bei Benützung durch Parteien und parteinahe Organisationen

Bürgermeister Ing. Dopler weist auf den Gemeinderatsbeschluss, in welchem für Vereine aus St. Marienkirchen die Regelung gilt, dass für eine Veranstaltung jährlich maximal eine Saaltagesmiete als Subvention rückvergütet wird. Er bemerkt, dass der Saal gut ausgelastet ist, der Betrieb aber auch Kosten verursacht.

Herr Pilsner bemerkt, dass er im Gemeindevorstand den Vorschlag gemacht hat, dass auch für Parteien die Regelung wie für die Vereine gelten soll.

Herr Pilsner beantragt, die Regelung hinsichtlich der Subventionierung der Saalmiete für Vereine aus St. Marienkirchen auch auf Parteien anzuwenden.

Herr Greinöcker bemerkt, dass politische Parteien Vorbilder sein sollen und neben den ihnen ohnehin zugehenden öffentlichen Mitteln nicht noch weitere öffentliche Mittel in Anspruch nehmen sollen.

Herr Binder bringt vor, dass die Angelegenheit dadurch aufgegriffen wurde, weil durch die bestehende Regelung auch die Organisationen für Pensionisten und Senioren betroffen sind und die Saalbenützung nicht subventioniert wird.

Herr Schieber fragt an, ob nicht die Seniorenorganisationen eine gemeinsame Veranstaltung machen könnten.

Bürgermeister Ing. Dopler weist darauf hin, mit dem Wirt Vereinbarungen über die Saalmiete zu machen. Der Abgang des Veranstaltungsbereiches soll möglichst niedrig gehalten werden. Der Beschluss des Gemeinderates über die derzeitige Regelung ist eindeutig.

Herr Pilsner bringt vor, dass in vielen Gemeinden Seniorentreffs bestehen, die von der öffentlichen Hand gefördert werden. Durch die Begünstigung soll ein Zeichen der Anerkennung für die Leistungen der Senioren-Generation gesetzt werden.

Bürgermeister Ing. Dopler weist darauf hin, dass die Gemeinde derzeit bereits Räumlichkeiten für verschiedene Veranstaltungen und Angebote für Senioren kostenlos zur Verfügung stellt.

Herr Pilsner ändert seinen Antrag dahingehend ab, dass die Regelung hinsichtlich der Subventionierung der Saalmiete für Vereine aus St. Marienkirchen auch auf folgende Organisationen anzuwenden ist: Seniorenbund Ortsgruppe St. Marienkirchen, Pensionistenverband Ortsgruppe St. Marienkirchen und Seniorenring Ortsgruppe St. Marienkirchen; für sonstige Parteiorganisationen ist die Regelung nicht anzuwenden.

Für den Antrag stimmen:

Alfred Männer, Sieglinde Eisenhuber, Franz Baumgartner, Ernestine Finzinger, Bernd Baumgartner, Birgit Lindinger, Werner Kapeller, Josef Feischl, Franz Greinöcker, Alfred Wahlmüller, Erich Pilsner, Robert Binder, Sabine Rathmayr, Christian Scharinger, Jutta Pöll, Herbert Brandscheid, Josef Scharinger, Ing. Harald Hollnsteiner, Gerhard Humer, Ing. Siegfried Dobler

Der Stimme enthalten sich:

Josef Hummer, Ing. Gerhard Angster, Sieglinde Perfahl, Christoph Schieber und Bürgermeister Ing. Josef Dopler
Damit wird der Antrag durch Stimmenmehrheit angenommen.

14. Allfälliges

a) Bürgermeister Ing. Dopler berichtet zum TOP 10 der Sitzung des Gemeinderates vom 13. 12. 2007, dass vom Berufungswerber die Bescheidaufgaben erfüllt wurden; er dankt dem Bauwerber für die Einsicht.

b) Bürgermeister Ing. Dopler lädt zur Wiedereröffnung des Mostmuseums am 29. März 2008 sowie zur Mostkost herzlich ein.

c) Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass am 15. Juni 2008 das Marktfest stattfindet.

d) **Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Tarifordnung für den Gemeindekindergarten St. Marienkirchen an der Polsenz dahingehend abzuändern, dass im § 2 Abs. 4 1. Satz die Wortfolge „pro Monat“ gestrichen wird. Die Änderung soll rückwirkend ab Beginn des Kindergartenjahres gelten. Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

e) Herr Pilsner fragt an, wann die Liegenschaft Doppl 4 als Hof fertig gestellt wird und ob für sie Anschlusspflicht für den Abwasserkanal besteht.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass die Liegenschaft bereits an den Kanal angeschlossen ist; die Baubewilligung war seinerzeit auf Grund des zum Bauvorhaben eingeholten Gutachtens der Agrar- und Forstrechtsab-

teilung des Amtes der OÖ Landesregierung zu erteilen.

f) Herr Pilsner bringt vor, dass er von Herrn Hermann Weißböck angerufen wurde, warum zwei Bauhofarbeiter mit dem Amtsleiter das öffentl. Gut Parz. Nr. 1154/1 KG Fürneredt befuhrten.

AL Baumgartner teilt mit, dass die Fahrt zu Kontrollzwecken durchgeführt wurde, um vorzubeugen, dass das öffentl. Gut für die Allgemeinheit unpassierbar gemacht wird.

g) Herr Dobler bringt vor, dass es in letzter Zeit gehäuft zu Einschleichdiebstählen in der Umgebung kam, es jedoch seitens der Behörden dazu keine Informationen gibt.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass auch die Gemeinden diesbezüglich noch keine Informationen erhalten haben; die Gemeinde hat auch noch keine Mitteilung über die Nachbesetzung des Polizeipostenkommandanten von Prambachkirchen bekommen. Herr Greinöcker und Herr Pilsner regen an, ev. in Zusammenarbeit mit der Exekutive eine Information zu veröffentlichen.

Bürgermeister Ing. Dopler könnte sich auch eine Veranstaltung des Zivilschutzverbandes dazu vorstellen.

h) Herr Greinöcker teilt mit, dass am 5. April 2008 wieder die Sandkistenaktion durchgeführt wird.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 22:15 Uhr die Sitzung.

VERHANDLUNGSSCHRIFT NR. 28

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 27. März 2008, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:30 Uhr



Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Ing. Josef Dopler, Alfred Männer, Sieglinde Eisenhuber, Franz Baumgartner, Josef Feischl (EM), Ernestine Finzinger, Werner Hellmayr, Gerlinde Hintenaus (EM), Werner Kapeller, Mag. Gerhard Hummer, Franz Greinöcker, Ing. Gerhard Angster, Alfred Wahlmüller, Erich Pilsner, Robert Binder, Sabine Rathmayr, Friedrich Schultes jun. (EM), Jutta Pöll (EM), Herbert Brandscheid, Friedrich Mayr, Ing. Harald Hollnsteiner, Gerhard Humer, Josef Scharinger (EM), Sieglinde Perfahl, Christoph Schieber

Entschuldigt ferngeblieben:

Josef Hummer, ÖVP; Franz Erdresser, ÖVP; Christian Scharinger, SPÖ; Dr. Michaela Petz, SPÖ; Annemarie Geiselmayr, SPÖ; Albert Rathmayr, SPÖ; Norbert Leopoldsberger, SPÖ; Sabine Petrovitsch, SPÖ.

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Der Amtsleiter ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend ist.

Er weist darauf hin, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates wegen des kurzen Zeitraumes noch nicht vorliegt.

Die SPÖ-Fraktion beantragt, noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheit zu behandeln:

- 1.) **Startwohnungen für junge SamareinerInnen mit günstigen Mieten**
- 2.) **Einweisungsrecht- bzw.**

Wohnungsvergabe durch die Gemeinde

3.) **Errichtung von Mietwohnungen – Kontingent von LAWOG zugesichert**

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgehandelt:

1. Option für die Errichtung von Mietwohn- und Geschäftsgebäuden (mit Information von Herrn Riederer von Real Treuhand)

Bürgermeister Ing. Dopler begrüßt Herrn Riederer und ersucht Riederer um Information über das Projekt Mietwohn- und Geschäftsgebäude.

Herr Riederer von der Real Treuhand Portfoliomanagement GmbH&Co berichtet, dass die Marktgemeinde St. Marienkirchen im Zug der Ortsplatzgestaltung als westliche Begrenzung des Marktplatzes beabsichtigt, ein oder zwei Gebäude errichten zu lassen und darin Mietwohnungen und Büro- und Geschäftsräumlichkeiten vorzusehen. Die Gebäude sollen von einem Bauträger errichtet werden. Die Vermietbarkeit der Räumlichkeiten ist nur dann gegeben, wenn die Mieten im ortsüblichen Rahmen sind. Herr Riederer führt aus, dass die Real Treuhand das Projekt durchgerechnet hat und bei einem Grundkaufpreis von € 44,00/m² eine Realisierung denkbar ist. Da bei einer Realisierung vor Kaufabschluss doch erhebliche Aufwendungen wie Planungen, Bodenprüfung, etc. notwendig sind, will die Real Treuhand die Verkaufsabsicht der Gemeinde an sie durch eine Kaufoption abgesichert haben: Nimmt die Real-Treuhand die Kaufoption an, wird ein Kaufvertrag abgeschlossen und das Projekt von der Real Treuhand abgewickelt, nimmt die Real-Treuhand die Kaufoption nicht an, kommt der Kauf nicht zustande und die Gemeinde hat andere Lösungen zu suchen.

Bürgermeister Ing. Dopler dankt Herrn Riederer für die umfassende Information.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die im Entwurf vorliegende Kaufoption mit der Ergänzung unter Punkt 5 „Anbotgeber und Anbotnehmer stimmen sich in der Planung ab“ zu beschließen.

Herr Pilsner dankt Herrn Riederer und Herrn Demelmayer für das Engagement für dieses Projekt. Ein Mitspracherecht der Gemeinde bei der Wohnungsvergabe erscheint ihm wichtig, da die Intentionen des Bauträgers und der Gemeinde nicht immer gleich sein werden. Auch leistbare Mieten sind wichtig.

Bürgermeister Ing. Dopler hält fest, dass die Vertreter der Real-Treuhand geäußert haben, dass sie nichts dagegen hätten, wenn über Wohnungsgenossenschaften oder andere Bauträger weitere Mietwohnungen geschaffen werden.

Herr Riederer bringt vor, dass gegen ein Einweisungsrecht der Gemeinde grundsätzlich kein Einwand besteht. Er merkt an, dass die Real-Treuhand bemüht sein wird, den Intentionen der Gemeinde nachzukommen, es ist jedoch zu bedenken, dass es dadurch, dass für die Zuweisung einer Wohnung ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich ist, zu Zeitverlusten und in der Folge zu Mietverlusten kommen wird, für die die Gemeinde die Ausfallhaftung übernehmen müsste.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass die Gemeinde an einer guten Zusammenarbeit mit der Real-Treuhand interessiert ist und Wohnungswerber umgehend an sie weiterleiten wird.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler weist den in der letzten Sitzung geäußerten Vorwurf der fehlenden Information in dieser Sache zurück und hält fest, dass er in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 19. 12. 2007 seinen Wissensstand dazu mitgeteilt hat.

Herr Pilsner hält fest, dass die Besprechung mit den Fraktionen und Herrn Riederer wichtig waren, da dabei Unklarheiten ausge-

räumt werden konnten.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, dass für die Verhandlungen mit der Real-Treuhand zur rascheren Abwicklung ein Gestaltungsbeirat gebildet werden soll, welcher aus den Mitgliedern des Ausschusses für Ortsentwicklung, dem Bürgermeister und einem Mitglied der FPÖ-Fraktion gebildet werden soll.

Das Mitglied der FPÖ-Fraktion soll in der nächsten Gemeinderatssitzung in Fraktionswahl bestellt werden.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

2. Kanalisation BA 13 (Ausbau Holzwassen und Obergrub/Kirchholz)

Bürgermeister Ing. Dopler verweist auf den Grundsatzbeschluss vom 13. 12. 2007 und bringt den Honorarvorschlag des Planungsbüros DI Dr. Flögl zur Kenntnis.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Planungsbüro Dipl. Ing. Dr. Flögl, Linz, mit den Planungsarbeiten für die Erweiterung der Abwasserkanalisation nach Holzwassen und Obergrub/Kirchholz zu beauftragen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

3. Allfälliges

a) Startwohnungen für junge SamareinerInnen mit günstigen Mieten Einweisungsrecht- bzw. Wohnungsvergabe durch die Gemeinde Errichtung von Mietwohnungen – Kontingent von LAWOG zugesichert

Bürgermeister Ing. Dopler bringt vor, dass er seinerzeit bei der LAWOG Wohnungsbedarf angemeldet hat. Wichtig sei, dass die beiden Bauträger Real Treuhand und LAWOG von den jeweiligen Projekten Bescheid wissen und diese aufeinander abgestimmt werden. Für weitere Mietwohngebäude wären mehrere Bauflä-

chen denkbar; die zweckmäßigste soll mit dem Bauträger gefunden werden.

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht die SPÖ-Fraktion um Berichterstattung.

Herr Pilsner bemerkt, dass zwischen Startwohnungen und normalen Mietwohnungen ein Unterschied sein soll, da Startwohnungen eine größere Fluktion aufweisen, allerdings sollen auch Startwohnungen eine gute Wohnqualität haben. Er stellt fest, dass in der Gemeinde Wohnungsinteressenten vorgemerkt sind und eine Einflussnahme der Gemeinde bei der Wohnungsvergabe gegeben sein soll. Da die Real-Treuhand Verhandlungsbereitschaft beäußert hat, sieht er diese gegeben.

Er berichtet, dass die LAWOG eine Wohnungskontingent für St. Marienkirchen reserviert hat und dieses genutzt werden soll, da ansonsten wieder 5 Jahre bis zur Zuteilung eines neuen Kontingents zugewartet werden müsste. Ob ein Bauträger die Gemeinnützigkeit hat oder nicht ist weniger relevant, wichtig sei, dass die Mieten leistbar sind. Mit den zuständigen Landespolitikern sollen Gespräche geführt werden.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass er bereits vor einhalb Jahren in der Angelegenheit aktiv wurde und Gespräche geführt hat, jedoch die Schaffung von Wohnflächen durch verschiedene Bauträger abzuklären war.

Herr Männer fragt an, ob mit der LAWOG über ein Einweisungsrecht gesprochen wurde.

Bürgermeister Ing. Dopler verneint dies, da dies derzeit noch zu früh sei.

Herr Pilsner spricht sich für eine Mitsprache der Wohnungseinweisung für jeden Bauträger aus, da die Vergabe der Wohnungen anhand der Vormerkliste der Gemeinde erfolgen soll.

Bürgermeister Ing. Dopler

beantragt, die Errichtung von leistbaren Mietwohnungen anzustreben, bei der LAWOG um die Realisierung des Wohnungskontingents anzusuchen und auf Verhandlungsbasis die Einflussnahme bei der Wohnungsvergabe zu sichern. Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

b) Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass der Naturpark Obst-Hügel-Land am 26. März 2008 den OÖ Landespreis für Umwelt und Natur 2007 verliehen bekam; er gratuliert dazu und dankt allen Vereinen für ihr Engagement für das Allgemeinwohl.

c) Bürgermeister Ing. Dopler informiert, dass im August 2007 mit Vertretern der Mobilkom wegen des Umbaus der Antennenanlage in der Schmiedgasse ein Gespräch geführt und vereinbart wurde, dass die Mobilkom Alternativstandorte bekannt geben soll. Die Gemeinde erhielt in der Folge die lapidare Mitteilung, dass kein Alternativstandort gefunden wurde; sollte kein Baubewilligungsbescheid ergehen, wird Devolution angedroht. Mit einem Brief an den Vorstand der Mobilkom, welcher von den betroffenen Anrainern mit unterzeichnet wurde, wird die bei der Besprechung versprochene Alternativstandortsuche eingefordert.

d) Bürgermeister Ing. Dopler informiert, dass die nächste Sitzung des Gemeinderates nicht wie im Sitzungsplan vorgesehen am 15. Mai 2008 sondern bereits am 8. Mai 2008 stattfinden wird.

e) Bürgermeister Ing. Dopler lädt zur Eröffnung des Mostmuseums am 29. März 2008 ein.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:15 Uhr die Sitzung.



FEUERWEHR

St. Marienkirchen/P.



(1)



(2)



(3)



(4)



(5)



(6)



(7)

Am 11. April fanden die Feuerwehrwahlen statt. Dabei wurde das „alte“ Kommando voll bestätigt und kann somit für die nächsten 5 Jahre die Geschicke unserer Körperschaft leiten. (1) Von links sitzend: Kommandant-Stellvertreter OBI Herbert Steiner, Kommandant HBI Wolfgang Übleis, Bürgermeister Ing. Josef Dopler. Stehend: Zeugwart AW Werner Perfahl, Kassenführer AW Manfred Leidmair, Schriftführer AW Alois Waltenberger. Zuvor, am 15. März, hielten wir die jährliche Vollversammlung im Gemeindezentrum ab (2), bei der wir zahlreiche Kameraden und viele Ehrengäste begrüßen konnten. Am 12. April feierte unser Ehrenamtswalter Franz Schutti seinen 70. Geburtstag (3). Herzlichen Glückwunsch!

Am 1. März fegte der Sturm „Emma“ über unser Gemeindegebiet. Wir waren beinahe den ganzen Tag im Einsatz. Zahlreiche Hilfeleistungen waren nötig, um den angerichteten Schaden halbwegs beseitigen zu können. (4) + (5).

Am 6. Mai vermurte ein starker Regenguss die Bundesstraße in Jungreith. Wir waren zur Stelle. (6).

Die erste Monatsübung im heurigen Jahr hielten wir am 18. April ab. Die Florianifeier mit dem festlichen Kirchengang fand am 4. Mai statt.

Am 25. April nahmen wir an einer technischen Übung in St. Thomas teil, bei dem ein Verkehrsunfall simuliert wurde. (7)

MUSI – NJUS

Aktuelles von der Marktmusikkapelle Samarein

Gut ein Drittel des Jahres ist vorbei und die Samareiner Musi hatte schon alle Hände voll zu tun. Ein gelungener Musikball mit toller Band und zwei Showblöcken, gestaltet von der künstlerischen Abteilung unter der Regie unseres kreativen Kopfes Gerold Haslinger eröffnete das Jahr 2008.

Danach übernahm allerdings der Kapellmeister das Regiment und bereitete uns mit intensiver Probenarbeit auf das Frühjahrshighlight vor. Anders als in den letzten Jahren, wo wir in sakralem Ambiente konzertierten, stand heuer ein schwungvolles Rock- und Popkonzert auf dem Programm. Mit Blasmusikarrangements bekannter Rocktitel von kultigen Bands und Popstars der Vergangenheit als auch Gegenwart konnte das Publikum begeistert werden.



Vokalsolistin Sonja Ortmayr mit dem Titel „Ich bin ich“ von der Gruppe Rosenstolz



„Hoch hinaus“ ging es am 1. Mai für die Musikgruppe am Westerberg

Es ist kein Geheimnis, dass der Mai der ausrückungsintensivste Monat ist. Nahezu zeitgleich mit der Samareiner Jägerschaft fiel am 1. des Monats bereits um 5.30 Uhr der Startschuss zur traditionellen Ausrückung. Der Grund für diesen recht frühen Beginn war die Terminkollision mit der Erstkommunionfeier. Nach einer rund zweistündigen Aufwärmrunde (bei recht frischen Außentemperaturen) trafen die beiden Musikgruppen wieder zur gemeinsamen Umrahmung des Kirchenein- und Auszuges der Kommunionkinder zusammen. Nach diesem Gesamtspielintermezzo trennten sich die Musikanten erneut, eilten zu ihren eingeteilten Revieren zurück und musizierten dort feuchtfrohlich bis zum frühen Abend. Bei dieser Gelegenheit wollen sich alle MusikerInnen recht herzlich für die freundliche Aufnahme, Verköstigung und die Geldspenden bedanken.

Wenige Tage später stand die traditionelle musikalische Umrahmung der Feierlichkeiten der Samareiner Florianijünger bei prächtiger Witterung auf dem Terminplan.

Weitere Einsätze im Mai: Die Jugendkapelle bestreitet am 17.5. gemeinsam mit ihren Musikkollegen der Kapelle von St. Georgen ein Konzert im Samareiner VAZ und Tags darauf steht für die Gesamtkapelle das Maibaumkraxeln an. Die Umrahmung der Fronleichnams- und Firmungsfeierlichkeiten fällt auch noch in diesem Monat an. Für die Teilnahme an der Marschwertung im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Scharthen am 1. Juni sind bereits einige Marschproben vom Stabführer angesagt. Und damit der Kapelle im Juni nicht langweilig wird, sind auch da schon Ausrückungen fixiert. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe.



Neues aus der Bücherei

Wir haben wieder viele **neue Bücher** angekauft!

Werfen Sie einfach einen Blick auf unsere Homepage: www.stmarienkirchen.bvoe.at oder besuchen Sie uns in der Bücherei!

Rechtzeitig vor der **Fußball- EM** haben wir eine eigene **Fußballecke** eingerichtet, mit vielen interessanten Büchern für Groß und Klein!

Gleich vormerken!!!

Am 15. August 2008 kommt der bekannte Autor Joschi Anzinger mit seinem Programm „oans nochn oundan“ zu uns ins neu gestaltete Mostmuseum!

Das bedeutet Mundart und Lyrik vom Feinsten, musikalisch veredelt durch die „**Öpföspeigler**“ mit Samareiner Beteiligung!

Lassen Sie sich überraschen ...



Weitere Termine: 26. Mai 2008, 20 Uhr: Buchbesprechung: Kalteis von Andrea Schenkel
01. Juni 2008, 10 Uhr: Vorlesezeit

Übrigens...

Vielleicht haben Sie sich bei einem Abendspaziergang schon gefragt, warum in letzter Zeit in der Bücherei so häufig das Licht brennt...

Unser Team ist momentan besonders fleißig. Alle Medien (über 3000!) werden nach der neuen Systematik katalogisiert, mit modernen Computereketten und Strichcodes versehen und neu eingeordnet. Ältere Bücher werden ausgeschieden.

Das bedeutet natürlich neben der immer anfallenden Bibliotheksarbeit einen enormen zeitlichen Mehraufwand, der sich aber durch die große Beteiligung der Mitarbeiter in Grenzen hält. Viele Leser haben uns schon auf die nun gut lesbaren Etiketten angesprochen! Überzeugen Sie sich selbst!

Neues Service im ADEG-Markt Hartl!

Seit kurzem ist im ADEG-Markt Hartl ein GLS Paket SHOP untergebracht. Dies bedeutet, dass Sie vom Kaufhaus Hartl aus Pakete versenden können, welche innerhalb einer Regellaufzeit von weniger als 24 Stunden zugestellt werden.

Achtung: Diverse Versandhäuser haben oft Verträge mit anderen Paketversendern und sind diese daher bei GLS kostenpflichtig!



Infoabend

- > Rettungssanitäterkurs
- > Freiwillige Mitarbeit
- > Zivildienst

Dienstag, 10. Juni 2008, 19:00 Uhr

Rotes Kreuz Eferding

Das Rote Kreuz freut sich über die Teilnahme von Personen, die sich freiwillig im Sozialbereich engagieren wollen. Ebenso ist der Infoabend ist jungen Männern, die ihren Zivildienst in der Nähe ihres Wohnortes und beim Roten Kreuz ableisten möchten, besonders zu empfehlen.

Info beim Roten Kreuz Eferding: ☎ 07272/2400-0 ● Informationen im Internet unter: <http://eferding.o.rotekruz.at>





Obst- und Gartenbauverein St. Marienkirchen an der Polsenz

Obmann: Klaus Herrmüller, 4076 St. Marienkirchen/Polsenz, Furth 52, Tel.Nr. 07249 47345



Samareiner Moststrasse – Präsentation der Möste durch die Produzenten Mostprinzessin Eva I und Obmann Klaus Herrmüller

Mosthauptstadt Samarein – Mostkost vom 28. - 30. März 2008

Am Freitag wurde der Beginn mit der „Samareiner Moststrasse“ gemacht. Hier hatten die Besucher die Gelegenheit direkt mit den prämierten Mostproduzenten ins Gespräch zu kommen und sich durch das ganze Sortiment zu kosten. Die Mostproduzenten schenkten ihre Spitzenmöste im Gemeindezentrum persönlich aus, wo die „Mostkenner“ Details über die Erzeugung und den Betrieb erfragen konnten. Bei dem einen oder anderen Achtel wurde fachgesimpelt und gute Kontakte geknüpft.

Bei der offiziellen Wiedereröffnung des Mostmuseums am Samstag, ernannte LH Dr. Josef Pühringer Samarein offiziell zur Mosthauptstadt. Er nahm auch die Urkundenverleihung an die Mostproduzenten vor. Abends sorgte „Luis Alpin“ für gute Stimmung. Im BARadies fanden „Nicht-Mosttrinker“ das passende Getränk.

Zum Frühschoppen gab sich ein Ehrengast nach dem anderen die Türklinke in die Hand. Landesbäuerin Annemarie Brunner gratulierte jedem Mostproduzenten persönlich. Sie überreichte den Prämierten ein Foto mit LH Pühringer von der Urkundenverleihung vom Vortag.

Von insgesamt 104 bewerteten Proben wurden 68 mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Die prämierten Produzenten sind: Brunner Erwin, Dieplinger Leopold, Dopler Franz, Dopler Rupert, Ecker Johann, Finzinger Josef, Greinöcker Hubert, Humer Johann; Lindinger Josef, Ratzenböck Fritz, Ratzenböck Johann, Reiter Norbert, Schauer Walter, Senzenberger Rudolf, Wahlmüller Alfred und Winkler Albert.

Ein voller Marktplatz mit Kirtag-Standl, lud die Besucher zum Rundgang und zur anschließenden Einkehr im renovierten Most- und Heimatmuseum ein.

Bei diesem herrlichen Frühlingswetter zog es viele in die Mosthauptstadt.

Ich möchte mich bei allen Samareinern recht herzlich für ihr Verständnis bedanken, wenn es am MoKo-Wochenende zu eventuellen Ruhestörungen oder Parkplatzproblemen gekommen ist.

☺

Mostkost-Abschlusssessen am Freitag, 13. Juni 2008 um 19.30 Uhr im Gasthaus Baumgartner.

Vereinsausflug: Der diesjährige Vereinsausflug findet am Freitag, 15. und Samstag, 16. August 2008 in Form einer gemeinsamen Exkursion statt. Wir fahren gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Scharn und dem Verein Naturpark Obst-Hügel-Land ins Südburgenland!

Nähere Informationen zum gemeinsamen Ausflug folgen.

Verschönerungsverein wird „Verein lebenswertes Samarein“

Bei der heurigen Generalversammlung des Verschönerungsvereines St. Marienkirchen am 4. April 2008 konnte Obmann Johann Neuwirth viele Mitglieder und Gäste begrüßen. Im Zuge der Versammlung wurde die Namensänderung des Vereines auf „Lebenswertes Samarein“ beschlossen.

Zu den wichtigen Aufgaben des Vereines zählt die Pflege und Erhaltung des Kreuzweges, Pflege der Ortseinfahrts-Blumenkisterl; Blumenschmuckaktion und Erhaltung und Betreuung des Mostmuseums. Neu dazu gekommen sind die Ideen und Ziele der Dorfentwicklung mit Aktivität in kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bereichen, die für das Leben im eigenen Ort wichtig sind. Daher wurde auch die Namensänderung an diesem Abend beschlossen.

Bei der neue Vorstand des Verein „lebenswertes Samarein“ setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Johann Neuwirth

Stellv.: Helmut Eckhard

Kassier: Renate Hartl-Aschenbrenner

Kassier-Stellv: Paula Aschauer

Schriftführer: Wolfgang Scharinger

Schriftführer-Stellv.: Leopoldine Harrer

Beiräte: Christine Manigatterer, Hubert Schallaböck, Josef Raab, Ingrid Schöberl, Josef Aschauer, Fritz Biemeier, Gerlinde Hellmayr, Christine Ecker, Doris Lang

Bei der Blumenschmuckbewertung wurden folgende Frauen für den Blumenschmuck ausgezeichnet:

Bauernhäuser:

Meisterklasse: Hildegard Mangard

1.Preis: Brigitte Brandscheid

2.Preis: Aloisia Stoiber

3.Preis: Maria Übleis; Anna Aschl; Sieglinde Zehetmair und Doris Aichinger

Wohnhäuser:

Meisterklasse: Stefanie Stoiber

1.Preis: Marianne Ammer-Sallinger; Maria Pöll

2.Preis: Gabriele Pöll; Anna Pointinger

3. Preis: Hermine Gonglach; Edeltraud Eder; Marianne Kollmann



Vorne sitzend: v.l.n.r.: Brigitte Brandscheid, Stefanie Stoiber, Hildegard Mangard, Marianne Ammer-Sallinger und Maria Pöll (alle 1.Preise bzw. Meisterklasse); stehend v.l.n.r.: Obmann Johann Neuwirth; Maria Übleis; Aloisia Stoiber, Doris Aichinger, Hermine Gonglach, Edeltraud Eder, Bgm. Ing. Josef Dopler, Anna Pointinger, Marianne Kollmann, Sieglinde Zehetmair und Ortsbäuerin Ingrid Schöberl

Foto: Wahlmüller Eva

TANZKURS FÜR ANFÄNGER

Herr Karlheinz WERNER organisiert in St. Marienkirchen an der Polsenz einen Tanzkurs für Anfänger. Der Tanzkurs wird von der Tanzschule Scheinecker durchgeführt.

Der erste Termin wäre Montag, der 22. September 2008.

Die weiteren Termine wären: 29.9., 6.10., 13.10., 20.10. und 27.10.2008.

Der Tanzkurs findet im Pfarrheim jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr statt.

Die Kosten für sechs Termine betragen 150 Euro pro Paar.



Anmeldungen bitte bei Karlheinz Werner, Marienfeld 29, ☎ 07249 / 45323 oder mittels E-Mail: karlheinz.werner@aon.at

Kirschblütenwanderung

Riesenandrang bei der Kirschblütenwanderung im Naturpark Obst-Hügel-Land! Rund 20.000 Wanderer erlebten am 27. April 2008 in Scharten einen traumhaften Frühlingstag: herrliches Wetter, blühende Obstbäume. Dazu gab es Schmankerl und Unterhaltung bei den Schartner Bauern.



Garteln für intelligente Faule von A - Z

Der „Biogärtner der Nation“ Karl Ploberger gab am 15. Mai 2008 rund 300 Gästen in sehr unterhaltsamer Weise informative Garten-Tipps. Er kann Menschen für das Thema „naturnahes Garteln“ begeistern. Gerade im Naturpark Obst-Hügel-Land sollten nicht nur die landwirtschaftlichen Streuobstwiesen sondern auch Hausgärten einen Lebensraum für heimische Tiere und Pflanzen bieten.

Feen, Ritter und Gaukler - Die geheimnisvolle Welt der Insekten

Sa. 7. Juni 2008, 14 bis 17.30 Uhr

Wir begeben uns auf eine spannende Reise in die Welt der Insekten. Wir tauchen ein in das Reich der Feen, die mit ihren durchsichtigen, filigranen Flügeln unermüdlich von Blüte zu Blüte fliegen. Es begegnen uns starke Ritter, die mit ihren gepanzerten Körpern fast jeden Kampf aufnehmen und wir entdecken bunte Gaukler, die elegant durch die Lüfte tanzen.

Treffpunkt: Fam. Steiner, Roitham 2, Scharten; Unkostenbeitrag: €7,- (Kinder: €3,-); Betreuung: Mag. Gudrun Fuß

Sonnwendkräuter - Natur und Brauchtum

Sa. 21. Juni 2008, 14 bis 17.30 Uhr

Erfahren Sie über die große Kraft der klassischen Sonnwend-Kräuter, wie etwa das Johanniskraut, der Beifuss oder die Schafgarbe. An diesem Tag gesammelte Kräuter gelten als besonders wirkungsvoll. Liebes- und Gesundheitszauber aber auch Dämonenabwehr haben jetzt Hochkonjunktur.

Treffpunkt: Gemeindeamt St. Marienkirchen/Polsenz; Unkostenbeitrag: €7,- (Kinder: €3,-); Betreuung: Maria Mach



Zu Eulen und Fledermäusen - Nachtwanderung im Naturpark Obst-Hügel-Land

Fr. 11. Juli 2008, 19 bis 23 Uhr

Für uns Menschen war die Nacht mit all ihren Geschöpfen schon immer unheimlich. Viele heimische Tiere wie der Steinkauz oder die Fledermäuse hingegen verschlafen den Tag und werden erst am Abend munter. Warum sind sie in der Nacht unterwegs? Wie können sie sich in der Dunkelheit orientieren? Bei dieser Nachtwanderung können Sie die "Nachtgeister" im Dunklen erleben. Am Treffpunkt warten lebendige Eulen auf Sie. Abschluss bildet ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer.

Treffpunkt: GH Mair z'Edt, Scharten 26 (Unterscharten); Unkostenbeitrag: €4,- (Kinder: frei); Betreuung: Naturschutzbund Oö., Eulen- und Greifvogelstation Osterkorn

Infos zu den Veranstaltungen erhalten Sie im Naturparkbüro und unter www.obsthuegelland.at.

Vielleicht sehen wir uns bei einer dieser Veranstaltungen!

Obmann Rupert Raab und GF Dipl.-Ing. Rainer Silber



Veranstaltungen

| | | | |
|---------------------|-----------------------|---------------------|---|
| Samstag | 31. Mai 2008 | ab 11:00 Uhr | UTC St. Marienkirchen: Tennismeisterschaft Mannschaft 2 gegen Wallern 2 am Tennisplatz |
| Samstag | 31. Mai 2008 | 18:00 Uhr | Pfarre St. Marienkirchen: Firmung |
| Montag und Dienstag | 2. und 3. Juni 2008 | | Seniorenbund: Ausflug ins Weinviertel |
| Samstag | 7. Juni 2008 | | Sparverein Edith: Ausflug nach Hippersdorf (Firma Hellerschmidt, Weinbauer vom GH Prunthaller) |
| Samstag | 7. Juni 2008 | ab 11:00 Uhr | UTC St. Marienkirchen: Tennismeisterschaft Mannschaft 1 gegen Kirchberg/Thening 1 am Tennisplatz |
| Samstag | 7. Juni 2008 | 14:00 bis 17:30 Uhr | Naturpark Obst-Hügel-Land: Feen, Ritter und Gaukler - Die geheimnisvolle Welt der Insekten bei Familie Steiner, Roitham 2 |
| Sonntag | 8. Juni 2008 | 14.00 Uhr | Sparverein „Samarein“: Wandertag |
| Freitag | 13. Juni 2008 | 19:30 Uhr | Obst- und Gartenbauverein: Abschlussessen Mostkost im Gasthaus Baumgartner |
| Samstag | 14. Juni 2008 | ab 11:00 Uhr | UTC St. Marienkirchen: Tennismeisterschaft Mannschaft 2 gegen Hartkirchen 2 am Tennisplatz |
| Sonntag | 15. Juni 2008 | ab 10:00 Uhr | Marktgemeinde St. Marienkirchen: Marktfest vor dem Veranstaltungszentrum |
| Freitag | 20. Juni 2008 | 20:00 Uhr | Familienbund: Sonnwendfeuer beim Wintersberger in Karling |
| Samstag | 21. Juni 2008 | ab 11:00 Uhr | UTC St. Marienkirchen: Tennismeisterschaft Mannschaft 1 gegen Marchtrenk 2 am Tennisplatz |
| Samstag | 21. Juni 2008 | 14:00 bis 17:30 Uhr | Naturpark Obst-Hügel-Land: Sonnwendkräuter - Natur und Brauchtum, Treffpunkt: Gemeindezentrum |
| Samstag | 21. Juni 2008 | 20:00 Uhr | Familienbund: 1. Ersatztermin Sonnwendfeuer (2. Ersatztermin: 4. Juli 2008) |
| Sonntag | 22. Juni 2008 | | Goldhauben- und Kopftuchgruppe: Fest der Jubelpaare |
| Freitag und Samstag | 27. und 28. Juni 2008 | | ASV St. Marienkirchen: 40 Jahrfeier ASV St. Marienkirchen am Sportplatz |
| Samstag | 28. Juni 2008 | ab 11:00 Uhr | UTC St. Marienkirchen: Tennismeisterschaft Mannschaft 1 gegen Pichl 1 am Tennisplatz |
| Sonntag | 29. Juni 2008 | 9 bis 17 Uhr | ÖVP St. Marienkirchen: 2. Obst-Hügel-Land Oldtimer-Ralley am Marktplatz/Gemeindezentrum |
| Donnerstag | 3. Juli 2008 | 20:00 Uhr | Marktgemeinde St. Marienkirchen: Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal |
| Freitag | 4. Juli 2008 | | Sparverein Edith: Großer Grillabend im Gasthaus Prunthaller |
| Freitag | 4. Juli 2008 | 20:00 Uhr | Familienbund: 2. Ersatztermin Sonnwendfeuer |
| Samstag | 5. Juli 2008 | Abfahrt: 7:00 Uhr | Kameradschaftsbund: Vereinsausflug |

Amtliche Mitteilung ● An einen Haushalt ● Postentgelt bar bezahlt

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, Kirchenplatz 1, 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz
 Redaktion: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, ☎ 07249 / 47112, E-Mail: gemeinde@st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at
 Erscheinungsort: St. Marienkirchen an der Polsenz ● Druck: Steineder, Alkoven ● Verlagspostamt: 4070 Eferding